



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

MIL MOLDOVA
INSTITUT
LEIPZIG

Gefördert vom



Leipzig und Berlin
26. Mai - 2. Juni 2024



Bewerbungstermin am
Moldova-Institut Leipzig (MIL) ist der
15. März 2024



Bewerbungen sind zu richten an:

moldova@uni-leipzig.de



Bitte formatieren Sie Ihre Unterlagen in
einer zusammenhängenden pdf-Datei.



Projektleitung:
Dr. Marina Dumbrava



Kriegsbilder
im Geschichtsunterricht

Sommerschule

KRIEGBILDER IM GESCHICHTSUNTERRICHT. AUFBAU DER BILDKOMPETENZ IN DER REPUBLIK MOLDAU, UKRAINE UND GEORGIEN

Veranstalter

In Zusammenarbeit mit der Staatlichen Universität der Republik Moldau (USM) organisiert das Moldova-Institut Leipzig e.V. (MIL) in diesem Jahr eine Sommerschule im Rahmen des DAAD- Förderprogramms „Ost-West-Dialog“.

Zielgruppe

Das Projekt richtet sich Hochschullehrer, Dozenten des Instituts für Weiterbildung der Lehrkräfte an den jeweiligen Universitäten, an Vertreter der NGOs aus dem Bereich der Bildung und Medien, Geschichtslehrer, die als Multiplikatoren wirken können.

Zielsetzung, Fragestellung und Programm

Ziel des Projekts ist es eine Gruppe von Multiplikatoren für die Förderung der Bildkompetenz zu schulen und sie für die Beratung in Sachen Bildkompetenz auszurüsten, dazu anregen, kritisch über Begriffe wie Realität, Wahrheit, Information, Wissen, Manipulation usw. zu reflektieren. Weiterführendes Ziel und Leitgedanke ist es, ein innovatives Bildungsangebot „Bildkompetenz und Kriegsbilder im Geschichtsunterricht“ aufzubauen.

Im Rahmen der 8-tägigen Sommerschule in Leipzig und Berlin wird eine Gruppe von Multiplikatoren (12) aus der Ukraine, der Republik Moldova und Georgien für die Förderung der Bildkompetenz geschult. Ziel der Maßnahme ist es, den Teilnehmern (Basis-)Wissen zur Interpretation von Bildern sowie der Aufbau methodisch-didaktischer Kompetenzen zur Organisation von Lernprozessen im Unterricht (Interpretation von Bildern, Aufgabenstellung, Guidline zur Bildanalyse) zu vermitteln, ein innovatives Modul „Kriegsbilder im Schulunterricht“ gemeinsam mit den deutschen Experten zu konzipieren. Da die Analyse von Abbildungen in Geschichtsschulbüchern durchaus Rückschlüsse auf die Zeigbarkeitsrahmen einer Gesellschaft geben, werden auch folgende Fragen im Rahmen des Workshops gemeinsam diskutiert: welche fotografischen Aspekte des

dargestellten Kriegs werden aufgegriffen, ausgespart oder hinzuerfunden, welche Sichtweise des Geschehens wird mit welcher visuellen Botschaft präsentiert? Welche Bilder und Visiotype kristallisieren sich zur Repräsentation eines Kriegseignisses heraus? Wie, mit welchen Mitteln wird das Kriegsgeschehen dargestellt und welche Narrative lassen sich aus der Darstellung des Krieges herausfiltern? Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den o.g. Ländern werden sichtbar: werden viele der Bilder, die in ukrainischen Schulbüchern und im kollektiven Bildgedächtnis fest verankert sind, auch in moldauischen und georgischen wiedergegeben?

Dafür werden 20 Bilder aus den Geschichtsbüchern der o.g. Ländern ausgewählt, welche die Kriege im 20 und 21 Jh. in den Schulbüchern für Neuere Geschichte bebildern - Bilder, denen - so die Annahme - eine herausragende historische Repräsentations- und Symbolkraft zugeschrieben wird, und die entweder ein prägendes Ereignis aus dem jeweiligen Land vorstellen und/oder einen gesamt-europäischen Kontext haben könnten. Die Recherche und Auswahl der Bilder und Erstellung der Texte dazu erfolgt durch je eine Projektkerngruppe im jeweiligen Land.

Finanzierung

Das Projekt wird vom DAAD aus Mitteln des Auswärtigen Amtes (AA) gefördert. Auf dieser Grundlage werden die Kosten für Programm, Unterkunft, Verpflegung sowie die Kosten für die An- und Abreise über das Moldova-Institut Leipzig e.V. finanziert.

Bewerbung

Eine vollständige Bewerbung (mögliche Sprachen: Deutsch, Englisch, Ukrainisch, Russisch, Rumänisch) umfasst folgende Unterlagen:

- lückenloser tabellarischer Lebenslauf;
- Motivationsschreiben (1 Seite);
- Kopie des Hochschuldiploms;
- Angaben zu Sprachkenntnissen;
- Empfehlungsschreiben vom gegenwärtigen Arbeitgeber.

Die Arbeitssprache der Sommerschule ist Deutsch mit Dolmetschen ins Russische und aus dem Russischen ins Deutsche.

WIR FREUEN UNS AUF IHRE BEWERBUNG!